

Achtung: Rückruf von Silenca-Apfelschorle wegen Explosionsgefahr!

Ein Hersteller warnt vor Explosionsgefahr bei Silenca-Apfelschorle. Betroffene Flaschen müssen umgehend zurückgegeben werden.

In der warmen Jahreszeit erfreut sich Apfelschorle als beliebtes Erfrischungsgetränk großer Beliebtheit. Doch derzeit müssen Verbraucher in bestimmten bayerischen Landkreisen besonders vorsichtig sein. Ein Rückruf des Produkts „Silenca – Apfelschorle naturtrüb“ sorgt für Aufregung.

Rückrufaktion aus Bayern

Die Privatbrauerei Schweiger hat Mitte August eine Rückrufaktion für ihre Apfelschorle initiiert. Betroffen sind Flaschen mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 09.07.25, die in ausgewählten Supermärkten in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Ebersberg, Erding, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Mühldorf am Inn, München, Pfaffenhofen an der Ilm und Rosenheim verkauft wurden. Laut Herstellermeldung besteht eine potenzielle Explosionsgefahr, da das Bersten einzelner Flaschen „nicht ausgeschlossen werden“ kann.

Sicherheitshinweise für Verbraucher

Die Brauerei empfiehlt den betroffenen Käufern, die Flaschen umgehend zu entsorgen oder zurückzugeben. Dabei wird geraten, die Flaschen für den Transport sicher zu verpacken, beispielsweise in einem Beutel oder einer Kühltasche. Diese Vorsichtsmaßnahmen sollen sicherstellen, dass im Fall eines

Platzens keine Verletzungen durch scharfkantige Glassplitter entstehen. Die Rückgabe der Flaschen im Supermarkt erfolgt kostenfrei; diese werden gegen unbedenkliche Flaschen umgetauscht.

Hintergründe der Problematik

Während es bislang keine genauen Informationen über die Ursache des Problems gibt, könnte eine Verunreinigung mit Hefen vorliegen, die einen unkontrollierten Gärungsprozess auslösen und dadurch den Druck in den Flaschen erhöhen kann. Dies hat bereits in der Vergangenheit zu ähnlichen Rückrufen in der Getränkeindustrie geführt.

Ein wachsames Auge auf Getränkerückrufe

Diese Rückrufaktion ist nicht der erste ihrer Art. Im April wurden bereits einige Saftprodukte von Rewe und Edeka aufgrund von Schimmelpilzbefall aus den Regalen genommen. Im Juli folgte ein ähnlicher Rückruf für Apfelschorles des Herstellers Refresco wegen explosiver Flaschen. Diese Vorkommnisse verdeutlichen die Notwendigkeit einer strengen Qualitätskontrolle in der Lebensmittelproduktion, um die Sicherheit der Verbraucher zu gewährleisten.

Fazit

Der Rückruf von „Silenca – Apfelschorle“ ist ein weiteres Beispiel für die Herausforderungen, mit denen die Lebensmittelindustrie konfrontiert ist. Verbraucher in den betroffenen bayerischen Landkreisen sollten aufmerksam sein und die Sicherheitshinweise des Herstellers berücksichtigen, um mögliche Risiken zu minimieren. Insgesamt zeigt dieser Vorfall die Wichtigkeit von Transparenz und schnellem Handeln bei Produktsicherheitsproblemen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de